

Ovator

PegaPlus

QUALITÄTSFUTTER FÜR PFERDE

Blitzinfo

Osteochondrose dissecans (OCD) - Risiko verringern durch richtige Fütterung von Stute und Fohlen

Die Osteochondrose (kurz OC) ist eine der am häufigsten auftretenden, wachstumsbedingten Erkrankungen beim Pferd. Betroffen ist dabei das Skelett des Tieres, das durch eine gestörte Verknöcherung während des Knorpelwachstums degenerativ geschädigt wird. Die Krankheit kann dazu führen, dass sich kleine Fragmente des Knochens und des Knorpels, so genannte Chips, ablösen und zu Schäden in den Gelenken der Pferde führen. Haben sich bereits Chips abgelöst und befinden sich im Gelenk, spricht man von Osteochondrosis dissecans (kurz OCD), welche unter anderem Entzündungen der Gelenke zur Folge haben kann. Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass ca. 25 % unserer gezüchteten Warmblutpferde an dieser Erkrankung leiden. Die Entstehung von OC ist nicht abschließend geklärt, man geht aber von mehreren Faktoren aus, die ursächlich verantwortlich sind. So beeinflussen die genetische Prädisposition, die Ernährung von Stute und Fohlen und die Bewegung im Fohlenalter maßgeblich den Ausbruch der Krankheit. **Zur Vorbeugung gegen OC und OCD** empfehlen Experten deswegen eine gezielte Fütterung des Pferdes und ein ausreichendes Maß an Bewegung. Die regelmäßige Bewegung und altersgerechte Beanspruchung im Fohlenalter kann das OCD-Risiko bereits eingrenzen. Befürwortet wird eine minimale Weidezeit von vier bis fünf

Stunden täglich, während der sich das heranwachsende Pferd am Besten mit gleichaltrigen Artgenossen frei bewegen kann. Dabei sollte sich das Pferd regelmäßig - empfohlen werden 3-4 mal wöchentlich - so anstrengen, dass die Pulsfrequenz des Tieres deutlich steigt, da erst dann eine Einlagerung von Calcium im Knochen stattfindet. Die Belastung fördert auch die Durchblutung, die für eine gute Verknöcherung und Knochenbildung unverzichtbar ist. Unregelmäßige und kurzzeitige Hochbelastungen, die das Pferd physisch überfordern, sind zu vermeiden. Die Fütterung des Pferdes ist ein weiterer entscheidender Punkt bei der Prävention von OC/OCD. **Die Versorgung mit Mineralstoffen und Spurenelementen ist hierbei ein wesentlicher Aspekt.** In der Laktationsphase ist die Versorgung mit Proteinen, Kupfer, Calcium und Phosphor besonders relevant. Kupfer trägt beispielsweise einen wichtigen Bestandteil zur Knochenentwicklung bezüglich Festigkeit und Elastizität bei. Da die Stutenmilch von Natur aus relativ wenig Kupfer enthält, sollte dieses Spurenelement in der Futtermischung durch die Wahl eines geeigneten Krippenfutters ergänzt werden. Gleichzeitig muss auf eine ausreichende Zufuhr von Calcium und Phosphor geachtet werden. **Diese Mineralstoffe verbessern maßgeblich Funktion und Stabilität des Knochengerüsts.**



Vorsprung durch Kompetenz

Insbesondere durch eine Zufütterung am Ende der Trächtigkeit wird die Knochenentwicklung des Fohlens gefördert. Daher sollte man bei der Auswahl eines geeigneten Futters auf das richtige Verhältnis von Calcium und Phosphor in der Gesamtration achten. Für trächtige Stuten empfehlen wir Ovator PegaPlus Zucht-Müsli. Für Stuten mit einem Gewicht von 600 kg kann folgende Ration vom 8. bis 11. Trächtigkeitsmonat eingesetzt werden:

PegaPlus Zucht-Müsli	2,0 kg
Hafer	1,0 kg
Heu	7,5 kg
Stroh	1,0 kg
Premium Mineral	0,02 kg

Auch für laktierende Stuten ist die Ergänzung der Futterration mit PegaPlus Zucht-Müsli durch die hochverdaulichen Nährstoffe ideal. Für Stuten mit einem Gewicht von 600 kg empfehlen wir im 1. und 2. Laktationsmonat folgende Ration:

PegaPlus Zucht-Müsli	2,5 kg
Hafer	3,5 kg
Heu	7,5 kg
Stroh	1,0 kg
Premium Mineral	0,035 kg

Die Aufwertung des Futters mit Spurenelementen ist beim Fohlen besonders wichtig. Ab der 4. Woche sollte parallel zur Säugung ein Ergänzungsfutter angeboten werden, da der Bedarf des Fohlens nicht mehr komplett durch die Muttermilch abgedeckt werden kann. Dabei sollte auch auf den Gehalt von Mineralien wie Calcium, Phosphor und Magnesium geachtet werden, denn diese sind bedeutend für eine gute Skelettentwicklung. Für eine optimale

Calciumaufnahme ist eine ausreichende Versorgung an Vitamin D2 bzw. D3 ebenso wichtig. Vitamin D nimmt der Körper nicht nur über die Futteraufnahme auf, sondern wird auch durch Sonneneinstrahlung in der Haut gebildet, was den Stellenwert des Weideganges zusätzlich steigert. Füttern Sie Ihr Fohlen ab der dritten Lebenswoche mit 100 g Fohlen-Müsli pro Tag, anschließend wird die Ration langsam gesteigert. Nach dem Absetzen werden abhängig von Körpergewicht und Futterverwertung 1,5 – 2 kg Fohlen-Müsli in Kombination mit Hafer eingesetzt. **Achten Sie hier auf eine ausreichende Versorgung mit hochwertigem Raufutter.** Vorsicht ist vor einer Nährstoffübersorgung des Fohlens geboten. Zu viel Energie führt zu einem übermäßig schnellen Wachstum des Pferdes, was wiederum eine nicht ausreichende Knochenmineralisierung zur Folge hat. Eine gute Muskelbildung, die durch hochwertige Eiweiße und die richtige Aminosäurezusammensetzung gefördert wird, unterstützt die Stabilität des Skelettes.

Trächtigen oder laktierenden Stuten aber auch Fohlen können Sie PegaPlus Premium Mineral oder den PegaPlus Mineralleckstein anbieten. So sichern Sie eine bedarfsgerechte Mineralstoffversorgung Ihres Pferdes!

Auf www.pegaplus.de können Sie unter Rationsrechner einen Futterplan erstellen, der individuell auf die Bedürfnisse ihres Pferdes zugeschnitten ist. Die empfohlenen Rationen sind Beispielrationen. Die Menge an Krippenfutter ist abhängig von individuellen Faktoren wie z.B. Futterverwertung, Temperament, Aktivität oder Haltungsform.



Vorsprung durch Kompetenz